

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 29 (1911)
Heft: 190

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 8
2^{te} Semester . . . 4

Ausland: Zuschlag des Porto

Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 16
2^e semestre . . . 8

Etranger: Plus frais de port

On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt
Feuille officielle suisse du commerce
Foglio ufficiale svizzero di commercioErscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und FeiertageRedaktion und Administration
im Eidgenössischen HandelsdepartementRédaction et Administration
au Département fédéral du commerceParaît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptésAnnoncen-Regie: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Insertionspreis: 25 Cts. die funfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: **HAASENSTEIN & VOGLER**

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Warenverzeichnis zum schweizerischen Gebrauchs-Zolltarif. — Répertoire général des marchandises pour le tarif des douanes suisses. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Versicherungswesen in der Schweiz (Schluss). — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Wochenauweise verschiedener Notenbanken. — Situations hebdomadaires de diverses banques d'émission. — Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1911. 28. Juli. Comptoir d'Escompte de Mulhouse, Succursale de Zurich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 168 vom 6. Juli 1911, pag. 1161). Die Unterschrift des Direktors August Kaufmann-Merle ist erloschen. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat zu Direktoren ernannt: Henry Katz, von Basel, in Zürich V (bisheriger Einzelprokurist) und Gottfried Schoenbolzer-Bourry, von St. Gallen, in Zürich V. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Sodann wurde Kollektivprokura erteilt an Albert Strebel, von Murg (Aargau), in Zürich III.

Handschuhfabrik. — 28. Juli. In der Firma J. Wiessner in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1906, pag. 605) ist die Prokura des Paul Wiessner erloschen. Dem bisherigen Kollektivprokuristen Hans Wiessner, in Zürich V, ist nunmehr Einzelprokura erteilt. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 35.

Gasthof. — 28. Juli. Inhaber der Firma J. Schiess in Horgen ist Jakob Schiess, von Herisau, in Horgen: Betrieb des Gasthofs zum Schwan. An der Dorfstrasse.

Agentur und Kommission. — 28. Juli. Die Firma Conti & Seiler in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 315 vom 15. Dezember 1910, pag. 212), Gesellschafter: Silvio Conti und Josef Seiler, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Josef Seiler, von Niederwil (Aargau), in Thalwil, und Karl Werner, von Schaffhausen, in Zürich V, haben unter der Firma Seiler & Co. in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1911 ihren Anfang nehmen wird und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Seiler und Kommanditär ist Karl Werner, welchem Prokura erteilt ist, mit dem Betrage von Fr. 7000 (siebentaussend Franken). Agentur und Kommission. Löwenstrasse 74.

Elektrische Messinstrumente, etc. — 28. Juli. Die Firma Trüb, Fierz & Co. in Hombrechtikon (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1911, pag. 13), unbeschränkt haftende Gesellschafter: Reinhold Trüb und Ernst Fierz-Wespi, Kommanditäre: Albert Walder und H. W. Kramer, und damit die Prokura H. W. Kramer, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Reinhold Trüb, von Dübendorf, in Hombrechtikon, Karl Paul Täuber-Amsler, von Winterthur, in Zürich IV, und Albert Walder-Minder, von Männedorf, in Walchwil, haben unter der Firma Trüb, Täuber & Co. in Hombrechtikon eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Trüb, Fierz & Co.» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: Reinhold Trüb und Karl Paul Täuber-Amsler, und Kommanditär ist Albert Walder-Minder, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken). Fabrikation elektrischer Messinstrumente und wissenschaftlicher Apparate. Im Eichthal. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Wilhelm Kramer, von Zürich, in Stäfa.

Buchhandel. — 28. Juli. Die Firma H. Reichl in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 287 vom 20. November 1907, pag. 1983), Buchhandlung, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

28. Juli. Allgemeiner Konsumverein Stäfa in Stäfa (S. H. A. B. Nr. 233 vom 6. August 1910, pag. 1441). An Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Robert Bachmann, Emil Dietschi und Heinrich Vetterli wurden gewählt: Gottlieb Ryt, von Horgen, als Präsident; Rudolf Widmer, von Stäfa, als Aktuar, und Heinrich Müller, von Wildberg, als Beisitzer; alle in Stäfa.

28. Juli. Aetienbrauerei Zürich in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, pag. 209). Die Prokura des Hans Georg Erzinger ist erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Wilhelm Wiederkehr, von Zürich, in Zürich V.

28. Juli. Landw. Genossenschaft Rudolfsingen in Rudolfsingen-Trüllikon (S. H. A. B. Nr. 88 vom 10. April 1909, pag. 622). Friedrich Hablützel ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt: Heinrich Müller-Wägeli; bisher Beisitzer, und als Beisitzer neu: Gustav Müller, von und in Rudolfsingen-Trüllikon.

28. Juli. Konsumverein Rütli-Tann in Rütli (S. H. A. B. Nr. 117 vom 11. Mai 1911, pag. 793). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 17. Juni 1911 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 41

ihrer Statuten dahin revidiert, dass nunmehr auch der Verwalter zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift je kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Quästor beauftragt ist. Als Verwalter wurde ernannt: Emil Amberg, von Afoltern b. Z., in Rütli.

28. Juli. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Hirzel hat sich mit Sitz in Hirzel am 9. April 1911 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, durch Haltung rassenreiner Zuchtstiere und weiblicher Zuchtstiere der schweizerischen Braunviehrasse die Erträge der Viehzucht zu fördern. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung bin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung und Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20. Damit hat der Eintretende das Recht auf Einschreibung eines weiblichen Zuchtstieres. Für jedes weitere Tier ist eine Gebühr von Fr. 5 in die Genossenschaftskasse und 50 Rappen an den Zuchtbuchführer zu entrichten. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod oder Ausschluss. Der freiwillige Austritt erfolgt durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres. Beim Bestehen eines Passivenüberschusses hat der Austretende den Kopfteil hieran an die Genossenschaft zu bezahlen. Erben oder sonstige Rechtsnachfolger von Genossenschaftern können in die Mitgliedschaft eintreten gegen Bezahlung einer Gebühr von 50 Rappen pro Zuchtstier. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen; es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 5 Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar oder Quästor zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Anton Bürger, Präsident; Albert Bär, Vizepräsident; Emil Baumann, Aktuar; Jakob Heer, Quästor, und Walter Huber, Beisitzer; Bürgler von Illgau (Kt. Schwyz), die übrigen von und alle in Hirzel.

Robes. — 29. Juli. Die Firma Anna Seiler-Wetzel in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 141 vom 25. Mai 1897, pag. 577), Robes und Konfektion, ist infolge Wegzuges der Inhaberin nach Basel erloschen.

29. Juli. In die Firma Bachert & Cie., Schweizerische Stickerei-Manufaktur, in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 107 vom 1. Mai 1911, pag. 725), ist als weiterer Kollektivgesellschafter eingetreten: Max Bachert, von Meckesheim (Baden), in Zürich V.

29. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Schweizerischer Fuhrhalter-, Pferdebesitzer- & Spediteuren-Verband in Zürich hat in der Generalversammlung vom 26. März 1911 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im S. H. A. B. vom 6. April 1909, pag. 597 publizierten Bestimmungen getroffen: Die Lokalverbände bezahlen an die Verbandskasse ein Eintrittsgeld von Fr. 1 pro Mitglied, mindestens aber Fr. 10 pro Verband, und einen Jahresbeitrag von Fr. 7 pro Mitglied. Die Einzelmitglieder entrichten ein Eintrittsgeld von Fr. 4 und einen Jahresbeitrag von Fr. 12. Die Generalversammlung setzt nach Massgabe der laufenden Bedürfnisse ausserordentliche Jahresbeiträge für Verbands- und Einzelmitglieder fest, die auch auf das abgelaufene Rechnungsjahr wirksam sein können.

Comestibles. — 29. Juli. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregisterbureau:

Inhaber der Firma Enrico Binda in Winterthur ist Enrico Binda, von Brebbia (Como, Italien), in Winterthur. Comestibles und Süßfrüchte. Untertor 12.

Bern — Berne — Berna

Bureau Interlaken

Spedition, Kohlen, etc. — 1911. 27. Juli. Jakob Reinhardt, von Signau, und Karl Barbieri, von St. Juan (Frankreich), beide wohnhaft in Interlaken, haben unter der Firma Reinhardt & Cie. in Interlaken eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1911 begonnen hat. Spedition, Camionnage, Möbeltransport und Kohlenhandel.

Bureau de Montier

Meubles, etc. — 29. juillet. La raison G. Löffler, magasin de meubles, sellerie et tapisserie, à Montier (F. o. s. du c. du 4 novembre 1909, n° 275, page 1846), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Chapellerie, etc. — 28. juillet. La raison M. Wermeille, aux Breuleux, chapellerie et autres articles pour messieurs (F. o. s. du c. du 5 novembre 1908, n° 276, page 1898), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

Uri — Uri — Uri

Berichtigung eines Druckfehlers. — In die Publikation in Nr. 182 des Handelsamtsblattes vom 22. Juli 1911, pag. 1259, betr. Ersatzwahl in den Vorstand der Allgemeinen Calcium-Carbid-Genossenschaft m. b. H. in Gurtellen, hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem der Name des Gewählten mit Waldner-Gaudy wiedergegeben wurde, während es heissen soll: Emanuel Walcher-Gaudy.

Glarus — Glaris — Glarona

1911. 28. Juli. „Watt“ Aktiengesellschaft in Glarus (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Juni 1905, pag. 925). Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 13. Juli 1911 dem Cosmus Schindler-Dorer, in Leuchtenberg bei Lindau, die Befugnis erteilt, namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Vertretungen. — 1911. 27. Juli. Inhaber der Firma J. Witstijn in Basel ist Jakob Witstijn, von Rotterdam, wohnhaft in Basel. Vertretungen. Schützengraben 17.

Haushaltungsartikel. — 27. Juli. Karl Mühlethaler-Fischer, von und in Basel, und Emil Knobloch-Ströbele, von Oppenheim (Hessen), wohnhaft in Allschwil (Basel), haben unter der Firma K. Mühlethaler & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. August 1911 beginnt. Herstellung und Vertrieb von Haushaltungsartikeln. Kolmarerstrasse 44.

Agentur. — 27. Juli. Inhaber der Firma Walter Edwin Bliss in Basel ist Walter Edwin Bliss, englischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel. Agentur. Innere Margarethenstrasse 20.

Bank- und Handelsgeschäfte. — 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bauder & Co A.G. mit Sitz in Zürich (S. H. A. B. Nr. 170 vom 8. Juli 1911, pag. 1179) hat am 1. Juli 1911 in Basel unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Für diese bestehen keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Zweck der Gesellschaft ist der Betrieb von Bank- und Handelsgeschäften (speziell Effekten-Geschäften). Das Gesellschaftskapital beträgt einhunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist zurzeit das «Tagblatt der Stadt Zürich». Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen durch kollektive Zeichnung je zu zweien die Mitglieder des Verwaltungsrates: Hans Bauder, von Basel, wohnhaft in Mülhausen i. Elsass; Karl Wilhelm Lacher, von Basel, wohnhaft in Zürich; Emil Rohner, von Herisau, wohnhaft in Basel; ferner wird die Kollektivunterschrift erteilt an: Robert Kübler, von Ossingen (Zürich), wohnhaft in Zürich, und Jean Claret, von Bossey (Genf), wohnhaft in Zürich. Marktplatz 18.

Schuhwarenhandlung. — 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Andreas Gessler A.G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 199 vom 7. August 1909, pag. 1383) erteilt eine fernere Kollektivprokura an Hans Asch, von und in Basel.

Schreinerei, Glaserei. — 28. Juli. Adolf Bacher-Walther und Adolf Bohrer-Hardegger, beide von Schönenbuch (Basel), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Bacher & Bohrer in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1911 begonnen hat. Schreinerei und Glaserei. Laufenstrasse 68.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1911. 28. Juli. Eintragung von Amteswegen auf Grund der Verfügung des kaufmännischen Direktoriums vom 26. April 1911:

Inhaber der Firma B. Larghi, jun., Maurermeister in Neuhausen ist Battista Larghi, von Malnate (Provinz Como, Italien), in Neuhausen. Bau-Geschäft.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

St. Gallerartikel. — 1911. 27. Juli. Die Firma Rechsteiner, Hirschfeld & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 338 vom 12. Dezember 1898, pag. 1408) ist infolge Austrittes von Werner Rechsteiner erloschen.

Johannes Rechsteiner-Allgöwer, Josef Hirschfeld, beide von und in St. Gallen, und Frau Gertrud Frischknecht-Breitenmoser, von und in Herisau, haben unter der Firma Rechsteiner, Hirschfeld & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1911 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Rechsteiner, Hirschfeld & Co» übernimmt. Unbeschränkt haftende Gesellschafter sind: J. Rechsteiner-Allgöwer und Josef Hirschfeld. Kommanditist ist Frau Gertrud Frischknecht-Breitenmoser mit dem Betrage von dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000). Fabrikation und Export von St. Gallerartikeln. Felsenstrasse 40. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Bensegger, von Tablat, in St. Gallen.

Schweizerische Fabrikate. — 27. Juli. Oscar David Hirschfeld und Albert Hirschfeld-Rosenthal, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma Hirschfeld & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1911 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Oscar David Hirschfeld. Kommanditist ist Albert Hirschfeld-Rosenthal mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken (Fr. 50,000). Einkauf und Verkauf schweizerischer Fabrikate. Schützengasse Nr. 9.

Stickerieartikel. — 27. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Hirschfeld & Co», Fabrikation und Export von Stickerei-Artikeln, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 93 vom 1. April 1897, pag. 383), hat sich aufgelöst; die Liquidation wird unter der Firma Hirschfeld & Co in Liquidation durch den Gesellschafter Oscar D. Hirschfeld, in St. Gallen, allein durchgeführt.

Stickereien. — 28. Juli. Die Firma J. Möller & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 10. April 1905, pag. 605) ist infolge Austrittes des Gesellschafters Jakob Möller erloschen.

Inhaber der Firma Max Herz J. Möller & Co Nachfolger in St. Gallen ist Max Herz, von und in London; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Möller & Co. Stickereifabrikation und Export. Frohgartenstrasse Nr. 11 und 13. Die Firma erteilt Einzelprokura an Paul Guggenbeim, von Dörflingen (Schaffhausen), in St. Gallen.

Stickereien, etc. — 28. Juli. Union A. G. vormalig Hoffmann & Co in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1909, pag. 80/81). Die Unterschrift des Direktors Max Oetli, in St. Gallen, ist erloschen.

Steinbauer und Maurer. — 28. Juli. Die Firma Franz Joseph Gestach, Steinbauer- und Maurergeschäft, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 155 vom 15. Juni 1911, pag. 1087), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gelöscht.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Papierfabrik, etc. — 1911. 27. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Fabriken Landquart (Fabriques de Landquart) in Landquart (S. H. A. B. Nr. 11 vom 15. Januar 1909, pag. 73, und dortige Verweisungen) hat in ihrer Generalversammlung vom 3. Mai 1911 die Statuten revidiert. Die zur Publikation bestimmten Tatsachen lauten nunmehr folgendermassen: Unter der Firma «Fabriken Landquart» (Fabriques de Landquart) besteht eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Landquart (Gemeinde Igis). Zweck der Gesellschaft ist der Fortbetrieb der Papier-, Zellulose- und Holzstofffabriken; sodann die möglichst günstige Nutzbar-machung der im Besitz der Gesellschaft befindlichen Wasserkräfte. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,350,000 (eine Million und dreihundertfünfzigtausend Franken) und besteht aus 423 Stammaktien und 927 Prioritätsaktien à Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweiz. Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen der Präsident, der Vizepräsident sowie der Direktor einzeln oder je zwei Prokuristen kollektiv. Präsident ist Otto Peyer, in

Zürich; Vizepräsident ist Emil Bodenehr, in Solothurn; Direktor ist Emil Sohrer, in Landquart (bisher), und Kollektivprokuristen sind: Gottfried Wenger und Marie Henggeler, beide in Landquart (bisher).

28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Elektrizitätswerk Arosa in Arosa (S. H. A. B. Nr. 298 vom 25. November 1910, pag. 2014, und dortige Verweisungen) hat in der Generalversammlung vom 29. Juni 1911 die Statuten revidiert. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 400,020 (vierhunderttausendundzwanzig Franken), eingeteilt in 6667 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 60. Die übrigen publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben. In den Verwaltungsrat wurde an Stelle von Christian Hold neu gewählt: Peter Wieland, in Arosa.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Bremgarten**

1911. 28. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Buchdruckerei Freiländer Zeitung in Wohlen (S. H. A. B. 1911, pag. 530) hat folgende Ersatzwahl getroffen: An Stelle von Walter Beyli, Fürsprecher, zum Aktuar: Josef Honegger, Fabrikant in Bremgarten. Die Unterschriftsberechtigung von Walter Beyli, Fürsprecher, ist somit erloschen.

Bezirk Lentburg

28. Juli. Die Genossenschaft unter der Firma Käserelgesellschaft Dintikon in Dintikon (S. H. A. B. 1910, pag. 778) hat an Stelle von Rudolf Rätzer zum Präsidenten gewählt: Heinrich Tanner, von und in Dintikon.

Tessin — Tessin — Ticino**Ufficio di Bellinzona**

Birraria, caffè. — 1911. 28. luglio. Proprietario della ditta individuale Borra Ferruccio, in Bellinzona, è Ferruccio Borra, fu Giuseppe, da Parma, in Bellinzona. Caffè e birraria, sotto l'insegna di Caffè Federale.

Ufficio di Locarno

Mobili. — 28 luglio. La società in accomandita M. Engel & Co, mobili d'ogni genere e decorazioni, in Muraltio (F. u. s. di c. del 2. settembre 1909, n° 221, pag. 1508), si è sciolta per consenso dei titolari; la liquidazione essendo terminata, perciò detta società è cancellata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau de Nyon**

Hôtel. — 1911. 28 juillet. La raison A. Meylan-Renaud, à Coppet, exploitation de l'Hôtel du Lac (F. o. s. du c. du 30 décembre 1899, n° 402, page 1620), est radiée ensuite de remise de commerce.

Hôtel. — 28 juillet. Le chef de la maison P. Reichle, à Coppet, est Paul-Otto Reichle, de Rorschach (St-Gall), domicilié à Coppet. Exploitation de l'Hôtel du Lac.

Bureau d'Oron

Lait, etc. — 28 juillet. Le chef de la maison Henri Pasche, à Carrouge, est Henri, fils d'Oscar Pasche, de Ferlens, domicilié à Carrouge. Achat et vente du lait et de ses produits, commerce de porcs.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau du Locle**

Horlogerie. — 1911. 27 juillet. Jules-Edouard Isely et Arthur Emile Isely, se sont retirés de la société en nom collectif Isely-Girard et fils, fabrication, achat et vente d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 25 janvier 1906, n° 32, page 126). L'associé Louis-Auguste Isely a dès maintenant aussi le droit de signer seul pour la société.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

Outils d'horlogerie. — 27 juillet. La maison D^r L. Petitpierre, fabrication et vente d'outils d'horlogerie, à Couvet (F. o. s. du c. du 5 juin 1883, II^e partie, n° 82, page 660), est radiée ensuite du décès de son chef. La procuration donnée à David-Louis Petitpierre, fils (F. o. s. du c. du 2 juillet 1887, n° 66, page 524), est éteinte.

Genève — Genève — Ginevra

Appareils et matériels de projections lumineuses, etc. — 1911. 28 juillet. Victor Benaglia, d'origine italienne, domicilié à Genève, et Stanislas-Jean-Casimir Zaborowski, d'origine vaudoise, domicilié à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Benaglia et Co, une société en nom collectif qui a commencé le 26 juillet 1911. Fabrication et vente d'appareils et matériels de projections lumineuses et accessoires, avec sous-titre: «Le Plasticscope», appareil pour la projection lumineuse des corps et images opaques, appliquée à l'enseignement et à la réclame lumineuse. Rue du Port 11.

Agence immobilière. — 28 juillet. La raison G. Lachat, agence immobilière, à Genève (F. o. s. du c. du 24 novembre 1902, page 1658), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

28 juillet: Aux termes de procès-verbal, dressé le 3 juillet 1911, par M^e Charles-Alfred Cherbuliez, notaire, à Genève, l'assemblée générale de la Société Immobilière Place Versoix, société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 juin 1908, page 1059), a décidé de: 1^o Réduire le capital social ordinaire par la diminution de la valeur de chaque action ordinaire, ramenée à fr. 5; 2^o Rembourser immédiatement 160 actions, lesquelles seront désignées par le sort; 3^o Augmenter le capital privilégié de fr. 7500, divisé en 30 actions de fr. 250 chacune. Le capital social actuel est en conséquence fixé à la somme de cinquante-trois mille sept cents francs (fr. 53,700), divisé en 214 actions privilégiées de fr. 250 chacune et 40 actions ordinaires de fr. 5 chacune, toutes au porteur. La dite assemblée a renouvelé le conseil d'administration de la société en la personne de: Jean L'Huillier, régisseur, demeurant à Genève; Lucien Tissot, serrurier, demeurant à Chêne-Bourg, et Paul Pignot, commis, demeurant à Troinex.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche**Eintragungen — Enregistrements — Isorizzioni**

Nr. 29732. — 30. Juni 1911, 8 Uhr.

Gustav Felix, Fabrikation, Solingen (Deutschland).

Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Hieb- und Stichwaffen, Hans- und Küchen-geräte, Garten- und landwirtschaftliche Geräte, Harken, Häpen, Sichel, Messwerkzeuge, Löffel, Gabeln, Haue, Schusswaffen, Schlösser, Riegel, Schrauben, Korkzieher (ausgenommen Britannia- und Zinnwaren).

GLORIA WERK

N° 29733. — 11 juillet 1911, 8 h.

Achille Hirsch & fils, Vigilant Watch Manufactory,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique.

SOUTHERN EXPRESS

N° 29734. — 21 juillet 1911, 8 h.

The Orchestrelle Company, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Instruments de musique.

METROSTYLE

N° 29735. — 21 juillet 1911, 8 h.

The Orchestrelle Company, fabrication et commerce,
Londres (Grande-Bretagne).

Dispositif d'accentuation employé dans les appareils mécaniques pour jouer du piano ou d'autres instruments.

THEMODIST

N° 29736. — 22 juillet 1911, 8 h.

Fabrique Ebel Blum & C^e,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

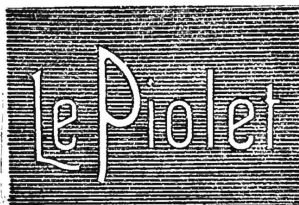
Montres et parties de montres.

ANNAL

Nr. 29737. — 26. Juli 1911, 8 Uhr.

Landauer & Macholl, Fabrikation,
Heilbronn a. Neckar (Deutschland).

Spirituosen, Weine.



Aperitif de tout premier ordre.
tonique et fortifiant.
(Ein Glas Piolet (Stärkungswein mit China)
ist ein wahres Schutzmittel für die Gesundheit.

N° 29738. — 26 juillet 1911, 8 h.

François Chevalier, commerce,
Genève (Suisse).

Encaustique.

MARQUE DÉPOSÉE



N° 29739. — 26 juillet 1911, 8 h.

François Chevalier, commerce,
Genève (Suisse).

Liquide pour la destruction des punaises.

PUNAISINE

Nr. 29740. — 26. Juli 1911, 8 Uhr.

Max Cyran, Fabrikation,
Berlin (Deutschland).Diätetische Nährmittel, Parfümerien, kosmetische Mittel,
aetherische Oele, Seifen, Wasch- und Putzmittel.

N° 29741. — 26 juillet 1911, midi.

Orthomètre, commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Appareils enregistreurs pour compteurs d'eau, de gaz et d'électricité, compteurs-horaires et toutes pièces de petite mécanique.



N° 29742. — 27 juillet 1911, 8 h.

Ditisheim & C^e, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

THAÏS

N° 29743. — 27 juillet 1911, 8 h.

Ditisheim & C^e, Fabriques Vulcain et Volta,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et leur emballage.

REGIS

Warenverzeichnis zum schweizerischen Gebrauchs-Zolltarif

Infolge der stetsfort zahlreich eingehenden unbegründeten Reklamationen mit Bezug auf die Tarifanwendung, welche auf mangelhafte Kenntnis des schweizerischen Gebrauchs-Zolltarifes zurückzuführen sind, sehen wir uns neuerdings veranlasst, den Zollpflichtigen in ihrem eigenen Interesse die Anschaffung der Ende letzten Jahres erschienenen deutschen Ausgabe des Warenverzeichnisses zum schweizerischen Gebrauchs-Zolltarif zu empfehlen.

Das umfangreiche Nachschlagewerk enthält die im Gebrauchsstarif aufgeführten und die seit der Ausgabe des Gebrauchsstarifs von den Direktivbehörden tarifierten, zur Einfuhr gelangenden bekannten Artikel, nebst einer nicht unbedeutenden Zahl von Begriffsbestimmungen und Erläuterungen.

Das Warenverzeichnis kann nebst dem soeben erschienenen 1. Nachtrage ausser bei der unterzeichneten Amtsstelle, bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen zum Preise von Fr. 2.50 bezogen werden. (V.32?)

Die französische Ausgabe wird später erscheinen.

Bern, den 28. Juli 1911.

Schweiz. Oberzolldirektion.

Répertoire général des marchandises pour le tarif des douanes suisses

Ensuite de nombreuses réclamations non motivées qui nous parviennent au sujet de l'application du tarif des douanes suisses et qui témoignent d'une connaissance insuffisante du tarif d'usage, nous recommandons aux contribuables, dans leur propre intérêt, de se procurer le répertoire alphabétique des marchandises qui a paru en allemand à la fin de l'année dernière.

Ce volumineux ouvrage contient la nomenclature des marchandises mentionnées dans le tarif d'usage et de la plupart de celles qui ont été taxées par les autorités directrices depuis la dernière édition du tarif d'usage, ainsi qu'un grand nombre de définitions et d'explications.

On peut se procurer ce répertoire avec le 1^{er} supplément qui vient de paraître au prix de fr. 2.50 auprès de la direction soussignée et des directions d'arrondissement des douanes à Bâle, Schaffhouse, Coire, Lugano, Lausanne, Genève, ainsi qu'auprès des bureaux principaux de Bern, Lucerne, Zurich et St-Gall. (V.33?)

L'édition française paraîtra plus tard.

Bern, le 28 juillet 1911.

Direction générale des douanes.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Hauptgeschäft

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
—	—	Garantie-Kapital	—
3,959,000	—	Kapitalreserve:	—
71,963,331	85	1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 650,000. —
336,400	—	2) Abnahme im Geschäftsjahr	4,561. 22
			645,438 78
		Prämienreserve (Deckungskapital) für:	—
20,489,451	44	1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 57,409,637. —
5,290,295	75	2) » » d. Lebensfall	3,114,882. —
		3) Rentenversicherungen	24,018,033. —
		4) Sonstige Versicherungen	45,376. —
			83,587,928 —
		Prämienüberträge für:	—
823,113	87	1) Kapitalversicher. auf d. Todesfall	Fr. 3,261,472. 93
583,308	55	2) » » d. Lebensfall	120,745. 07
1,183,528	99	3) Rentenversicherungen	17,836. 50
		4) Sonstige Versicherungen	12,266. 05
			3,412,320 55
		Reserve für schwebende Versicherungsfälle:	—
88,841	67	1) Beim Prämienreservofonds aufbewahrt	Fr. 191,006. 35
348,929	26	2) Sonstige Bestandteile	—
			191,006 35
		Ueberschussfonds der Mitglieder	Fr. 12,114,883. 53
10,129,138	53	Fonds zur Ausgleichung der Ueberschussanteile	3,207. 80
			12,118,091 33
		Sonstige Reserven und zwar:	—
		1) Prämienreserve d. Rückversicher.	Fr. 9,334,693. —
		2) Rentenüberträge	1,071,302. 40
		3) Verwaltungskostenreserve	618,062. —
		4) Verwaltungskostenüberträge	18,970. 28
		5) Extrareserve für Vereinsversicherungen	31,933. —
		6) Extrareserve für sonstige Versicherungen	140,462. —
		7) Extrareserve für anormale Risiken	223,866. —
		8) Nicht erhob. Rückkaufsummen	79,735. 99
		9) Kriegsreserve	207,591. 05
		10) Gebäude-Erneuerungsfonds	86,007. 70
		11) Rückversicherungsanteil an gestundeten und ausstehenden Prämien	21,378. 60
		12) Sparkasse	415,667. 02
			12,249,769 04
		Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen	50 10
		Barkautionen	42,952 70
		Sonstige Passiva und zwar:	—
		1) Passiv-Ratazinse	Fr. 47,645. 80
		2) Depositen	211,813. 82
		3) Vorausbezahlte Prämien	9,570. 60
		4) Guthaben einzelner Agenten	45,052. 51
		5) » der Volksversicherung	112,546. 53
		6) Verschiedenes	33,053. 98
			459,683 24
		Ueberschuss	2,488,099 82
115,195,339	91		115,195,339 91

Zürich, den 28. März 1911.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
G. Schaertlin. Usterl.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservofonds ist entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Anstalt bescheinigt

Zürich, den 20. Mai 1911.

Die Revisionskommission:

Armand Pignet. Oth. Müller.
Fr. Fritschl.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt in Zürich

Volksversicherung

Bilanz für den Schluss des Geschäftsjahres 1910

Aktiva		Passiva	
Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
6,031,673	—	Kapitalreserve:	—
16,800	—	1) Bestand am Schlusse des Vorjahres	Fr. 35,000. —
350,724	95	2) Abnahme im Geschäftsjahre	700. —
103,012	50		34,300 —
5,166	24	Prämienreserve (Deckungskapital) f. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	5,115,645 —
124,860	84	Reserve für schwebende Versicherungsfälle:	—
		1) Beim Prämienreservofonds aufbewahrt	Fr. 3,145. 15
		2) Sonstige Bestandteile	—
			3,145 15
		Ueberschussfonds	943,588 07
		Sonstige Reserven und zwar:	—
		1) Nicht erhobene Rückkaufsummen	Fr. 5,807. 35
		2) Kriegsreserve	22,860. 66
		3) Hilfsfonds	4,482. 34
			33,150 35
		Sonstige Passiva und zwar:	—
		1) Passiv-Ratazinse Ende 1910	Fr. 354. 15
		2) Vorausbezahlte Prämien	9,326. 05
		3) Verschiedenes	9. 87
			9,690 07
		Ueberschuss	492,718 89
6,632,237	53		6,632,237 53

Zürich, den 28. März 1911.

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
G. Schaertlin. Usterl.

Der in die Bilanz eingestellte Prämienreservofonds ist entsprechend den vom schweizerischen Bundesrat genehmigten technischen Rechnungsgrundlagen richtig berechnet worden.

Der I. Mathematiker
der Schweizerischen Lebensversicherungs- und Rentenanstalt:
C. Kihm.

Die Uebereinstimmung der Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bilanz mit den Büchern der Abteilung Volksversicherung bescheinigt

Zürich, den 20. Mai 1911.

Die Revisionskommission:

Armand Pignet. Oth. Müller.
Fr. Fritschl.

Bei der Seeverversicherung ist sowohl eine Verminderung der Zahl der Totalverluste, wie auch der Partikularhavarien zu verzeichnen. Gleichwohl ist doch eine Zunahme der Schäden beider Kategorien zu konstatieren, davon herrührend, dass der Tonnengehalt der verlorenen oder beschädigten Schiffe wesentlich höher ist als im Vorjahre. Diese Erscheinung lässt auf eine steigende Verlust- und Beschädigungsziffer der grösseren Schiffe schliessen.

Alle Seeverversicherer sind überdies Feuerversicherer. Gross ist jedes Jahr die Zahl der Schiffe, die total verbrannt oder wenigstens durch Feuer beschädigt worden sind. Dass der Seeverversicherer zudem auch Diebstahlversicherer ist, muss er alljährlich schwer empfinden; die Diebstahlschäden machen einen erschreckend grossen Bruchteil der Schadenvergütungen aus, und es ist durchaus berechtigt, wenn der Seeverversicherer dieses Risiko von sich abzuwälzen bestrebt ist. Auch die unaufgeklärten Strandungsschäden ziehen die Seeverversicherung stark in Mitleidenschaft.

Das Flussversicherungsgeschäft ist im allgemeinen etwas günstiger verlaufen, als das eigentliche Seeverversicherungsgeschäft und auch besser als im Vorjahre. Trotz des ziemlich langen Winters 1908/09 und einer vorübergehenden Wasserarmut in einigen Flussgebieten waren im Laufe des Sommers 1909 die Wasserstandsverhältnisse im allgemeinen recht günstig; zudem wurde durch den milden Herbst und Vorwinter 1909 der Schluss der Schifffahrt auf den Flüssen hinausgeschoben, was natürlich das Flussversicherungsgeschäft günstig beeinflussen musste.

Bei der Landtransportversicherung ist nichts besonderes vorgefallen. Bei mässigen Prämien und mässiger Inanspruchnahme derselben durch unsere Kaufleute hat dieselbe trotz vermehrter Zahl der Unfälle auf Eisenbahnen doch, wie gewöhnlich, einen bescheidenen Gewinn abgeworfen. Die Wiederbelebung des Handels hat keinen übermässigen Aufschwung gebracht.

Das Geschäft der Valorenversicherung verlief zufriedenstellend; infolge eines etwas lebhafteren Börsenverkehrs und vermehrten Umsatzes in Wertpapieren, konnte der von der Einführung des Postscheckverkehrs befürchtete Rückgang kompensiert werden.

In der Schweiz, wie schon im Vorjahre, ist dieser Versicherungszweig von den gleichen 15 Gesellschaften, 6 schweizerischen, 8 deutschen und einer englischen betrieben worden. Am 1. Februar 1910 hat die Frankfurter Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Frankfurt a. M. vom Bundesrat die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb in der Schweiz erhalten, die ausser den in der Firma enthaltenen Versicherungsweigen noch Wasserleitungsschäden, Einbruchdiebstahl- und Mietverlustversicherungen abschliessen wird. Die Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft ist berechtigt, bei uns Valorenversicherungen einzugehen; die Ergebnisse derselben sind jedoch im Unfallgeschäft inbegriffen. Fünf von den sechzehn Transportversicherungsgesellschaften betreiben nur die Transportversicherung; die übrigen führen noch weitere Versicherungsbranchen, und zwar 6 die Unfall- und Haftpflicht-, teilweise auch die Maschinen-Versicherung, 3 die Feuerversicherung, 5 die Glas-, 3 die Wasserleitungsschäden, und 8 die Einbruchdiebstahlversicherung; daneben werden ebenfalls die Kredit- und Kautionsversicherung und verschiedene Arten von Rückversicherungen betrieben.

Die Gesamtprämieinnahme aller in der Schweiz arbeitenden Transportversicherungsgesellschaften hat für die Transportbranche mit Fr. 102,347,089 den Betrag des Jahres 1908 überholt, ohne jedoch die Höhe des Jahres 1907 zu erreichen; die ausländischen Gesellschaften, für sich betrachtet, haben dies allerdings zustande gebracht. Ihre Einnahmen belaufen sich auf Fr. 82,940,684.

Während die Prämieinnahme in der Schweiz aller und auch der schweizerischen Gesellschaften zwar den Betrag des Jahres 1908 überholt, denjenigen von 1907 aber nicht erreicht, hat die Prämieinnahme der ausländischen Gesellschaften im Jahre 1909 bei uns diejenige von 1907 um mehr als 40% überstiegen. Nach der Prämieinnahme gemessen fällt das schweizerische Transportversicherungsgeschäft zu etwas mehr als 1/3 den einheimischen Gesellschaften zu, von deren Gesamtgeschäft es aber nur den neunten Teil ausmacht. Das Verhältnis der bezahlten und schwelenden Schäden zu der auf das Berichtsjahr entfallenden Nettoprämieinnahme betrug in den 2 letzten Jahren:

	1908	1909
Bei den schweizerischen Gesellschaften	96%	96,9%
Bei den ausländischen Gesellschaften (ohne „The Marine“)	82%	79,2%

Das ungünstige Verhältnis der schweizerischen Gesellschaften ist noch schlechter geworden, während sich die ausländischen Gesellschaften dieses Jahr ein wenig besser gestellt haben.

Was die Abwicklung der Prämien- und der Schadenreserve anbetrifft, so ergibt sich ein etwas günstigeres Bild als im Vorjahre. Während 1908 noch zwei Gesellschaften bei beiden Reserven Verluste aufgewiesen hatten, ist dies nun bei keiner Gesellschaft mehr der Fall. Für die Bemessung der Prämienreserve bei der Transportversicherung ist in erster Linie die Art der Zusammensetzung des Versicherungshesstandes massgebend. Insbesondere kommt es darauf an, welche Stellung die Zeitascoverversicherungen im Gesamtgeschäft einnehmen; je mehr solcher Versicherungen im Versicherungshesstande einer Gesellschaft existieren, desto höher muss deren Prämienreserve sein.

	1909	1908
Brutto	22,586,547 = 22,07	23,472,863 = 23,62
Netto	8,717,011 = 19,22	8,687,306 = 19,88

Der Prozentsatz ist also um etwas Weniges kleiner geworden. Die stärksten Nettocascoanteile finden wir bei der «Schweizerischen National», der «Nord-Deutschen», der «Obernährischen» und der «Allianz»; sie betragen bei allen mehr als 26%.

Zwölf Gesellschaften haben Gewinne, 3 Verluste erzielt. Der durchschnittliche industrielle Gewinn hat sich von 3,69% im Jahre 1908 auf mehr als doppelte Höhe aufgeschwungen, so dass er 1909 7,9% betrug. Dass aus diesem Grunde, sowie dank guter Kapitalanlagen und der Erträge anderer Versicherungsbranchen die an die Aktionäre auszurichtenden Dividenden von 7 Gesellschaften ihren letztjährigen Bestand behaupten und diejenigen der andern 8 Gesellschaften sogar eine Steigerung erfahren konnten, dürfte somit nicht überraschen.

Schweizerische Handelsstatistik. Der Jahrgang 1910 der Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Auslande (Jahresband, Bericht nebst 2 graphischen Tabellen) wird im Laufe des Monats September 1911 ausgegeben und kann bei allen Postbüros, sowie direkt beim Bureau für Handelsstatistik in Bern bestellt werden (Preis Fr. 5).

Jahresbericht (à Fr. 1) und graphische Tabellen (je à 50 Cts.) können auch separat bezogen werden.

Statistique du commerce suisse. L'annuaire pour 1910 de la statistique du commerce de la Suisse avec l'étranger (tableaux, rapport et deux tableaux graphiques) paraîtra au courant du mois de septembre 1911. La

commande peut en être faite à tous les bureaux de poste ou directement au bureau de la statistique du commerce, à Berne.

Le prix de l'exemplaire est de fr. 5. On peut se procurer aussi le rapport seul au prix de fr. 1 et les tableaux graphiques au prix de 50 centimes chacun.

Wochenausweis der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Noten-Umlauf Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille	Lombard Nantissements	Kursfällige Verbindlichkeiten Engagements à court éch.
23. VII.	In Fr. 1000 (1 Mt. = Fr. 1.35, 1 L. = Fr. 25, 1 H. = Fr. 2.08, 1 Kr. = Fr. 1.06, 1 S. = Fr. 5) En fr. 1000				
Schweizerische Nationalbank: — Banque Nationale Suisse:					
1911:	243,601 ¹⁾	177,453 ¹⁾	99,809	7,891	23,781
1910:	242,796	167,095	102,108	5,345	23,023
1909:	231,996	163,732	89,558	3,227	27,904
1908:	234,711	151,576	59,280	3,126	23,284
Belgische Nationalbank: — Banque Nationale de Belgique:					
1911:	859,854	250,681	595,352	89,108	98,846
1910:	806,661	185,773	625,864	72,605	95,617
1909:	747,755	158,941	605,924	51,211	86,707
1908:	733,226	151,684	599,180	54,757	89,228
Bank von Frankreich: — Banque de France:					
1911:	5,024,987	4,042,912	1,128,176	628,701	971,605
1910:	5,051,693	4,264,149	849,813	550,091	790,769
1909:	4,990,510	4,599,334	650,794	501,238	954,096
1908:	4,734,683	4,094,594	737,340	547,400	840,190
Bank von England: — Banque d'Angleterre:					
1911:	729,733	1,029,084	1,085,100	—	1,395,870
1910:	710,370	1,039,953	1,193,108	—	1,522,284
1909:	746,912	1,018,659	1,123,521	—	1,407,117
1908:	736,723	944,287	1,113,948	—	1,332,203
Deutsche Reichsbank: — Banque Impériale Allemande:					
1911:	1,942,537	1,544,890	1,170,710	58,067	878,779
1910:	1,916,674	1,389,425	1,081,154	83,432	758,045
1909:	1,882,099	1,400,185	1,105,364	88,416	1,015,086
1908:	1,819,179	1,433,025	1,109,840	71,653	885,490
Niederländische Bank: — Banque des Pays-Bas:					
1911:	592,048	833,290	139,361	141,898	7,821
1910:	569,021	284,000	116,940	178,308	8,938
1909:	576,234	356,466	139,921	111,773	21,839
1908:	543,734	298,266	123,439	146,499	13,487
Oesterreichisch-Ungarische Bank: — Banque Austro-Hongroise:					
1911:	2,327,328	1,731,890	716,215	60,584	214,417
1910:	2,094,658	1,726,825	608,636	73,615	208,429
1909:	1,950,796	1,751,356	584,868	55,840	182,923
1908:	1,851,777	1,524,075	526,230	71,661	203,795
1911:	11,620,088	9,109,650	4,929,223	985,244	8,580,619
1910:	11,381,873	9,037,220	4,572,623	963,396	3,407,105
1909:	11,126,302	9,448,673	4,093,945	806,705	3,695,672
1908:	10,654,033	8,597,507	4,262,257	895,096	3,887,677
NEW-YORK ASSOCIATED BANKS:					
1911:	237,100	2,106,450	9,994,500	—	9,840,000
1910:	242,800	1,652,750	5,912,000	—	5,925,000
1909:	245,950	1,954,900	6,746,000	—	7,193,500
1908:	280,400	1,991,300	6,352,500	—	6,794,500

¹⁾ Im Banknoten- und Metallbestand der Schweizerischen Nationalbank der Jahre 1908—1909 sind die folgenden Zahlen der schweizerischen Emissionsbanken inbegriffen:

Banknoten- und Metallbestand (Billets en circulation): 1909: Fr. 44,806,000; 1908: Fr. 96,307,000.
Metallbestand (Encaisse métallique): 1909: Fr. 23,708,000; 1908: Fr. 45,087,000.

Postscheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

No 30. Neue Beiträge. — 29. VII. 1911. — Nouvelles adhésions.

Autvernier:	IV. 290	Brallard & Peter.
Basel:	V. 1190	Kahn, D., Weinhandlung.
	V. 1189	Rosenkranz, W., U. Rheinweg 72.
	V. 1187	Schiffer, Jakob.
	V. 1205	Sattelen, Otto, Dr., Zahnarzt.
Beckenried:	VII. 537	Steinbrunner, Et.
Bern:	III. 922	Berner Prämienbank.
	III. 923	lff, H., Generalagentur.
Biel:	IV. a. 334	Bieler Feuerbestattungsgenossenschaft.
	IV. a. 335	Girard, A. Edouard, Metalle en gros.
	IV. a. 332	„Usine Excelsior“, G. F. Berner-Deckelmann.
Carouge:	I. 522	Ateliers L. Leclerc & Cie, S. A., techniciens-électriciens.
Chaux-de-Fonds:	IV. b. 254	Monet, L., Dr., médecin-dentiste.
	IV. b. 255	Staufner, Albert, vélocipèdes et machines agricoles.
Davos-Platz:	X. 311	Armenbehörde Davos.
Emmishofen:	VIII. 2460	Rausch, J. W., Parfumerie.
Genève:	I. 522	Ateliers L. Leclerc & Cie, S. A., techniciens-électriciens.
	I. 523	Kaltenbach, A.
	I. 426	Music School Ljatozitz.
	I. 521	Société générale d'affichage, rue du Grütli, 4.
	I. 520	Union des travailleurs de France, section de Genève.
		Rive gauche:
	I. 515	Vuille, Charles, avocat.
Heerbrugg:	IX. 615	Jeker, Jean, Gärtner.
Langgass (St. Gallen):	IX. 893	Rüegg, A., & Co.
Lausanne:	II. 757	Favez, Henri, Veuve, épicerie fine.
	II. 697	Probst, Fritz.
Lugano:	XL 244	Péri, Emilio, marchand de vins.
Mollis:	IX. a. 143	Consumverein.
St. Moritz-Dorf & Bad:	X. 312	Agence Internationale, Gerber & Naegeli.
Schwanden (Glarus):	IX. a. 184	Stori, Mathias, Weinhandlung.
Wil (St. Gallen):	IX. 895	Feldschützen-Gesellschaft.
Winterthur:	VIII. b. 243	Aeschbach, Hermann, Weissigfabrik.
	VIII. b. 245	Meier-Fisch, E., Haselnuss- & Mandelkerne.
Yverdon:	II. 758	Walther-Bloch, Alex., Au Bon Marché.
Zermatt:	IV. a. 383	Hôtels Gindraux.
Zürich:	VIII. 2464	Coradi-Maag, W., Buchdruckerei.
	VIII. 2469	Escher, F., Registrar.
	VIII. 2462	Fasnacht, J., Uhren en gros.
	VIII. 2472	Frey, Gebrüder, graphische Anstalt.
	VIII. 2468	Ketner, Franz, „Weltensieger“, Verlag für Literatur, Musik und Theater.
	VIII. 2461	Kracht, C., Hôtel Baur au lac.
	VIII. 2465	Kuoni, Paul.
	VIII. 2473	Royal Typewriter Co.
	VIII. 2469	Silberer, Max.
Zug:	VIII. 1176	Metz Broglie.
Niederoderwilt & Zuz:	IX. 889	Schnabel, Georg, Maler.
Nürnberg:	IX. 876	Martin Hauer's Wwe.
Tettang:	IX. 894	Rosenhauer, Gustav, Brauereiarzt-Fabrik.

Gottthardbahngesellschaft

in Liquidation

Einladung
zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Die stimmberechtigten Namenaktionäre werden anmit zu einer ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der Gottthardbahngesellschaft in Liquidation, die

Samstag, den 26. August 1911, vormittags 10 Uhr

im Grossratssaal in Luzern

stattfinden wird, eingeladen:

Verhandlungsgegenstände:

1. Bericht und Antrag der Liquidationskommission betreffend Genehmigung des Vergleiches vom 10. Juni 1911 in Sachen Gottthardbahngesellschaft in Liquidation, in Luzern, gegen Schweizerische Eidgenossenschaft betreffend die Feststellung der Rückkaufschädigung für die Gottthardbahn.
2. Bericht und Antrag der Liquidationskommission betreffend Vollmachterteilung über weitere Massnahmen in Vollziehung des genannten Vergleiches im Falle seiner allseitigen Genehmigung.

Die Vorlagen zu den Verhandlungsgegenständen werden den Aktionären vom 16. August an in deutscher Ausgabe bei unseren Zahlstellen zur Verfügung stehen.

Die stimmberechtigten Namenaktionäre, die der Versammlung beiwohnen, oder sich durch andere stimmberechtigte Namenaktionäre in derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktienanteile entweder wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage bei der Kreiskasse der Schweiz. Bundesbahnen in Luzern, oder wenigstens 8 Tage vor dem Versammlungstage bei den nacherwähnten weiteren Stellen oder sonstigen von den geschäftsführenden Liquidatoren genehmigten Bankhäusern niederzulegen und erhalten dagegen Eintrittskarten zur Generalversammlung. Als weitere Stellen, bei welchen die Namenaktien niedergelegt werden können, werden bezeichnet:

Die Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, der Schweiz. Bankverein, die Basler Handelsbank und das Bankhaus Zahn & Cie. in Basel, die Berner Handelsbank in Bern, die Aargauische Bank in Aarau, die Bank in Winterthur, die Bank in Schaffhausen, die Banca Cantonale Ticinese in Bellinzona, die Banca della Svizzera Italiana in Lugano, das Bankhaus Pury & Cie. in Neuenburg, das Bankhaus Lombard, Odier & Cie. in Genf, die Direktion der Diskontogesellschaft, S. Bleichröder und die Deutsche Bank in Berlin, das Bankhaus S. Oppenheim jun. & Cie. und der A. Schaaffhausensche Bankverein in Köln, die Direktion der Diskontogesellschaft, die Filiale der Bank für Handel und Industrie und die Deutsche Effekten- und Wechselbank in Frankfurt a. M., die Banca d'Italia in Rom, Florenz, Turin, Genua, Mailand, Venedig, Neapel und Livorno, sowie die Banca Commerciale Italiana in Mailand, Genua und Florenz.

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung berechnen zur freien Fahrt II. und III. Klasse in den Zügen auf den Linien der ehemaligen Gottthardbahn nach Luzern am 25. und 26. August 1911, an letzterem Tage jedoch nur in den vormittags in Luzern ankommenden Zügen. Am Schlusse der Generalversammlung werden den Aktionären Freibillette für die Rückfahrt auf der ehemaligen Gottthardbahn, gültig am 26. und 27. August 1911, verabfolgt. (21181)

Luzern, den 31. Juli 1911.

Für die Liquidationskommission
der Gottthardbahngesellschaft in Liquidation,

Der Präsident:

R. ABT.

Société Vaudoise d'Exploitations Agricoles
(Société anonyme)Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
pour le mercredi, 23 août 1911, à 11 heures du matin, au local de la Bourse, Cercle de Beau-Séjour, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Ordre du jour:

Pleins pouvoirs à donner au conseil d'administration en vue de la vente des biens sis dans les communes de Massafscaglia et Codigoro (Italie).

Les cartes pour assister à la dite assemblée peuvent être retirées chez MM. Ch. Masson & Cie., Société en commandite par actions, 2, Place St-François, Lausanne, contre présentation des titres. (134751.) (20991)

Lausanne, le 26 juillet 1911.

Le conseil d'administration.

Elches E. Doepler
ZÜRICH Münst. str. 10-30**Aargauische Creditanstalt**

AARAU

Filialen in Laufenburg und Wohlen

Ausserordentliche Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden zu einer ausserordentlichen Generalversammlung eingeladen auf Mittwoch, den 23. August 1911, vormittags 10 Uhr, in das Hôtel zum Ochsen in Aarau.

Traktanden:

1. Revision der Gesellschaftsstatuten (Erhöhung des Aktienkapitals auf 10 Millionen Franken; Ermächtigung an den Verwaltungsrat, die noch nicht begebenen 4 Millionen Franken nach Bedürfnis zur Emission zu bringen; Erhöhung des Reservefonds; Abänderung einiger organisatorischer Bestimmungen etc. etc.). (4944 Q) 2117,
2. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat für den verstorbenen Hrn. Rudolf Hegnauer.
3. Verschiedenes.

Die Eintritts- und Stimmkarten für diese ausserordentliche Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien, oder genügenden Ausweis über deren Besitz (beides mit Nummernverzeichnis begleitet), bis Montag, den 21. August 1911 bezogen werden in:

Basel bei der tit. Eidgen. Bank (A.-G.)

Winterthur bei der tit. Bank in Winterthur

Zürich bei der tit. Schweiz. Kreditanstalt

Aarau, Laufenburg und Wohlen bei den Kassen unseres Instituts.

Der Entwurf der neuen Statuten kann an den genannten Stellen bezogen werden.

Aarau, 27. Juli 1911.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Arthur Bally.

Trostlos Zustände

schaffen veraltete oder schlechte Briefregistraturen. Hinz Vertikal bringt mühelos und sichere Ordnung. Verlangen Sie Prospekt Nr. 34.

Schmassmann & Co.

(10.) Bahnhofstr. 110, Zürich

Bekanntmachung

Die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Steinbruch Brislach bat am 21. Juni 1911 ihr Aktien-Kapital auf Fr. 20,000 durch Herabsetzung des Nominalbetrages einer jeden der 100 Aktien auf

Fr. 200

beschlossen. An die Kreditoren der Gesellschaft ergeht infolgedessen hiedurch die in Art. 667 des Schweizerischen Obligationenrechts vorgeschriebene Bekanntmachung.

(2120.)

A. G. Steinbruch Brislach.

Ediktalladung

Ueber den Nachlass des Gottlieb Schären, Christian's, von Köniz, geb. 1877, gewesener Gipser, Ehemann der Bertha Schären geb. Jenni, Inhaberin der Firma: Bertha Schären, Spezerei-, Merceriwaren- und Tuchhandlung, Freiburgstrasse Nr. 60, in Bern, ist das amtliche Güterverzeichnis (Beneficium Inventarii) bewilligt worden.

Es wird deshalb nach Satzung 653 C.-G. die Ediktalladung an die Ansprecher des Erblässers erlassen, durch welche alle diejenigen, die aus irgend einem Grunde eine Anforderung an den Erblasser zu haben vermaßen, sowie auch die, gegen welche derselbe in Bürgschaftsverpflichtungen gestanden, aufgefordert werden, ihre Anforderungen an denselben bis und mit dem 20. September 1911 in die Amtsschreiberei Bern einzugeben, mit der Anzeige, dass die Unterlassung, dieser Aufforderung zu entsprechen, als eine Verzichtleistung auf ihr Recht ausgelegt werden wird.

Bern, den 31. Juli 1911.

Für den Amtsschreiber,

dessen Stellvertreter:

C. Baumann, Notar.

(2119.)

300 élèves en 2¹/₂ ans
95 % de succès

1955

Garderoben-Schränke
aus Schmiedeleisensind solid
reinlich
feuersicher
praktisch
hygienischBilligste
Bezugsquelle
durchH. Corrodi - Hanhart,
— Zürich — 1494

Man verlange Prospekte

**Marques de fabrique**et leur enregistrement au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques (113)
ont été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-médailleur, à Berne**BREVETS D'INVENTION**MARQUES DE FABRIQUE-DESSINS-MODELES
OFFICE CENTRAL FONDÉ EN 1856 LA CHAUX-DE-FONDS.

MATHEY-DORET (Ing.-Conseil)

(21093 C) 797

Maison de Fers et Quin-
caillerie demande**un employé**connaissant parfaitement la partie,
pour les voyages.
Adressez offres et références sous
G 83958 L à Haasenstein & Vogler,
Lausanne. (21151)**Linkasse**in der ganzen Schweiz besorgt das
Sachwalter- & Geschäftsbureau

Ernst Berger, Luzern

Pflüegasse 23 1900

BuchführungOrdne zuverlässig, rasch, diskret
vernachlässigte Buchführungen, In-
ventur und Bilanzen, Bücherexper-
tisen, Einführung der amerik. Buch-
führung nach praktischem System
mit Geheimbuch, Prima Referenzen.
Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10-
(30.) beim Central, Zürich 1.

VI. Monatsbilanz 1911 der Mitglieder des Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken — VII^{me} bilan mensuel 1911 des membres de l'Union des Banques cantonales suisses

du 30 Juin 1911

vom 30. Juni 1911

AKTIVEN

N.	Firma — Raison sociale	Kassa inkl. Guthaben bei Nationalbank und Postcheck-Kasse	Banken und Korrespondenten	Zweig- anstalten	Schweizer- Wechsel	Wechsel auf das Ausland	Darlehen mit und ohne Wechsel- verbindlichkeit	Darlehen an Gemeinden u. Korporationen	Konto- Korrent- Debittoren	Hypothek- Anlagen	Effekten	Coupons	Immobilien, nicht zum Verkauf bezeichnet	Immobilien, sonstigen Zwecken	Mobilien und Immobilen	Gesellschafts- konti	Total
1	Aargauische Bank, Aarau	192,541.68	1,033,627.04	—	2,684,415.05	482,743.28	2,390,081.95	4,684,819.25	7,601,204.49	42,141,576.68	6,610,223.65	8,912.10	—	463,000.00	1,520,463.41	69,653,458.38	
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	171,942.65	154,062.06	17,476.80	2,219,456.04	29,310.60	3,388,070.75	785,000.00	6,625,406.29	2,776,533.65	3,074,441.20	12,025.10	—	106,007.10	857,171.47	35,518,747.31	
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	49,069.34	89,175.64	—	1,991.95	761,617.83	5,341,611.85	1,428,700.00	1,662,947.69	601,296.19	2,102,050.00	—	—	—	901,350.52	12,839,712.60	
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	436,925.49	2,617,647.47	752,783.12	2,836,869.31	1,625,123.71	8,191,118.15	4,783,320.68	46,014,205.34	45,756,067.40	4,903,486.27	344,818.12	855,228.28	530,305.50	2,176,716.80	96,695,906.76	
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	532,610.87	2,517,589.63	2,306,023.41	2,836,459.41	76,202.50	11,298,640.30	—	16,420,496.35	1,910,827.90	10,902,886.27	—	—	—	8,869,190.68	11,429,314.55	
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	165,810.14	726,425.92	305,190.10	8,957,428.86	—	1,310,028.41	—	42,686,489.35	18,133,802.99	13,688,424.95	—	—	564,076.17	1,205,425.88	97,565,950.01	
7	Baselandschaffliche Kantonalbank, Liestal	542,497.37	789,662.89	6,549,727.69	2,079,456.15	707,613.73	7,728,070.75	1,782,183.15	914,994.63	74,341,723.40	4,743,407.65	—	—	457,381.15	8,879,250.55	98,263,998.29	
8	Basler Kantonalbank, Basel	32,648.89	64,123.69	—	26,937,417.47	12,565.05	5,673,959.08	1,848,433.48	4,801,203.58	95,894,566.75	3,271,407.10	97,936.00	—	300,001.00	83,790,120.11	143,662,491.07	
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	172,738.46	248,192.18	—	663,877.43	21,710.52	2,142,775.15	600,000.00	1,124,514.65	12,686,121.73	8,475,850.35	111,020.95	—	45,100.00	520,010.65	19,346,142.40	
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	606,433.14	13,053,153.68	—	2,877,162.86	—	1,131,052.75	7,284,749.20	14,238,929.13	51,705,084.50	5,012,049.25	—	—	—	1,066,846.95	27,295,243.35	
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	843,529.61	55,107,725.19	87,641,643.13	24,284,406.94	1,442,972.70	16,518,042.88	7,284,749.20	14,238,929.13	51,705,084.50	5,012,049.25	—	—	—	2,869,718.19	98,003,087.77	
12	Kantonalbank von Bern, Bern	188,522.75	866,263.32	212,146.77	1,414,399.09	2,101.00	11,202,392.88	912,597.11	49,586,263.17	11,162,851.50	94,432,302.20	1,402,554.16	—	2,055,951.03	2,368,498.97	241,897,516.97	
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	402,739.82	2,512,113.98	4,320,445.11	11,488,468.07	35,430.10	43,972,227.90	2,860,682.55	21,835,139.57	13,239,125.73	6,062,996.35	263,331.33	—	1,741,600.00	1,128,728.68	85,724,329.73	
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	94,570.80	131,700.15	—	627,531.09	—	48,107,173.77	552,832.15	1,811,355.60	22,035,267.37	2,173,977.23	—	—	1,513,762.00	4,177,862.78	120,273,969.31	
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	73,078.04	489,161.19	54,626.06	1,305,464.94	—	5,735,287.17	1,728,934.57	1,806,442.24	2,205,412.90	459,752.40	—	—	231,000.00	68,462.84	14,107,566.97	
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	642,066.15	556,480.41	—	6,880,207.13	132,685.55	12,615,346.40	9,969,696.15	25,093,932.66	109,056,458.98	4,446,778.40	60,065.17	—	189,501.00	5,216,645.80	173,806,405.99	
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	187,270.94	2,795,885.07	—	1,275,565.62	27,932.21	2,145,612.67	1,675,268.90	5,012,944.10	24,496,937.28	5,874,842.21	612.62	—	221,211.50	1,274,192.84	42,463,010.45	
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	190,215.09	1,902,154.07	—	3,184,865.25	4,625.89	18,548,606.87	6,015,497.50	4,045,497.50	62,943,170.62	7,285,517.80	26,373.12	—	340,000.00	2,968,994.90	101,550,784.05	
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	800,761.47	883,841.96	—	5,725,480.79	1,431,569.20	7,060,483.01	14,186,780.75	9,449,214.81	178,080,890.87	7,797,251.43	60,743.40	—	876,042.65	8,335,959.71	234,136,219.40	
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	2,262,905.27	287,913.36	161,956.48	36,679,551.49	6,017,680.90	26,654,486.55	15,514,350.30	27,645,486.63	264,166,259.46	11,696,326.43	15,255.42	—	944,282.68	944,282.68	397,259,206.74	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	117,424.53	366,706.03	—	782,580.00	210,574.15	12,792,366.07	1,100,439.00	14,095,011.15	14,009,068.71	3,245,120.00	—	—	1,480.20	2,685,147.89	47,830,448.82	
22	Zuger Kantonalbank, Zug	11,997,097.58	98,145,551.91	51,475,965.07	177,327,617.10	12,418,921.94	283,978,871.97	71,678,402.27	310,010,959.19	1,032,997,423.44	155,898,899.47	8,070,416.42	6,525,829.18	3,906,849.35	1,003,832.20	2,248,515,447.12	

1306

PASSIVEN

N.	Firma — Raison sociale	Dotations-bezw. Aktienkapital	Reservefonds	Banken und Korresponden- ten	Giro- und Schecks-Konti	Zweig- anstalten	Konto-Korrent- Kreditoren	Eigenwechsel	Tratten und Akzeptationen	Obligations und Kassascheine	Pensions- fonds	Gesellschafts- konti	Total
1	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000.00	600,000.00	803,823.73	135,207.48	—	5,602,942.66	—	1,956,544.40	38,866,978.01	—	1,273,270.92	69,653,458.38
2	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	2,000,000.00	764,643.70	662,395.63	—	—	3,644,510.30	—	1,377,739.46	13,009,523.40	—	610,924.72	35,518,747.31
3	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Appenzell	500,000.00	191,000.00	26,845.71	—	—	314,589.52	—	385,000.00	4,385,914.87	—	288,822.50	12,839,712.60
4	Banque cantonale neuchâtelaise, Neuchâtel	10,000,000.00	2,413,975.00	9,830,289.28	6,393,650.82	—	3,701,122.16	—	2,349,000.00	36,617,318.96	—	2,306,026.62	96,695,906.76
5	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	25,000,000.00	10,793,000.00	1,307,374.00	614,382.66	—	21,008,712.87	—	—	51,239,146.75	—	1,468,688.27	111,429,314.55
6	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	21,000,000.00	3,137,074.58	6,797,690.73	—	—	26,295,220.62	—	1,500,000.00	29,774,268.33	—	3,461,393.98	97,565,950.01
7	Baselandschaffische Kantonalbank, Liestal	10,000,000.00	2,141,000.00	140,961.81	—	—	1,401,956.33	—	2,966,211.65	61,776,000.00	—	9,945,411.30	173,806,405.99
8	Basler Kantonalbank, Basel	20,000,000.00	2,770,000.00	4,688,108.09	8,681,138.42	—	12,774,145.80	—	—	75,506,000.00	189,433.20	63,282.88	98,263,998.29
9	Ersparniskasse Uri, Altdorf	1,500,000.00	360,000.00	398,692.26	—	—	923,261.41	—	1,065,000.00	3,138,000.00	—	446,454.33	19,346,142.40
10	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,000,000.00	508,744.34	25,492.50	—	—	2,389,179.14	—	84,355.55	20,915,756.50	—	875,582.32	27,295,243.35
11	Graubündner Kantonalbank, Chur	2,000,000.00	2,919,079.88	540,598.65	—	—	18,919,629.21	—	507,094.70	54,052,900.00	—	2,776,942.13	98,003,087.77
12	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000.00	1,787,089.58	5,985,595.69	604,809.88	—	85,471,212.25	—	2,386,319.60	32,522,398.88	—	2,151,021.92	241,897,516.97
13	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	1,500,000.00	984,000.00	174,717.65	—	—	2,861,246.02	—	30,000.00	16,151,942.21	—	759,936.84	98,263,998.29
14	Luzerner Kantonalbank, Luzern	17,000,000.00	2,432,000.00	904,771.42	1,799,949.62	—	17,777,379.70	—	1,392,000.00	43,126,500.00	—	4,378,868.55	130,273,969.31
15	Nidwaldner Kantonalbank, Stans	1,000,000.00	278,594.68	170,594.96	—	—	381,666.99	—	—	5,142,762.50	—	410,162.12	12,027,096.20
16	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	2,000,000.00	345,523.74	288,713.94	—	—	899,943.90	—	6,031,000.00	6,660,978.00	—	104,408.68	14,107,566.97
17	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	20,000,000.00	4,400,272.89	1,193,792.92	—	—	11,648,081.73	—	1,584,171.90	80,650,450.00	97,278.35	8,114,323.55	98,263,998.29
18	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	4,500,000.00	652,766.78	1,478,182.32	—	—	1,776,482.25	—	4,754,715.98	25,394,500.00	—	873,045.22	42,463,010.45
19	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	10,000,000.00	1,722,000.00	401,766.74	368,920.61	—	8,347,256.60	—	—	44,098,992.06	—	2,161,244.49	101,550,784.05
20	Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden	8,000,000.00	4,260,000.00	697,418.08	—	—	16,305,556.55	—	1,050,979.30	169,548,545.00	—	7,469,650.80	234,136,219.40
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	90,000,000.00	12,697,500.00	546,176.52	15,691,387.86	—	29,670,804.70	—	10,955,989.70	219,233,680.12	500,000.00	1,222,693.01	397,259,206.74
22	Zuger Kantonalbank, Zug	2,000,000.00	500,000.00	184,416.11	—	—	2,241,675.09	—	408,010.50	2,360,100.00	—	1,407,180.58	47,830,448.82
		216,000,000.00	56,648,295.07	80,716,145.46	84,339,447.85	48,581,536.22	256,316,138.92	4,394,785.15	84,559,346.76	1,034,747,888.64	845,345.05	40,703,292.69	2,248,515,447.12